

Sara Bagaric

Kluge, soziale Köpfe bauen Brücken zwischen Kulturen



Die Kelkheimer Bürgerstiftung hat zuletzt die klugen Köpfe ausgezeichnet. 2018 könnte das Projekt „Mutmacher“ heißen. Foto: Knapp

Kelkheim Sara Bagaric kam erst vor 14 Monaten nach Deutschland. In Kroatien hatte sie zwar schon drei Monate Deutsch gelernt – trotzdem war alles Neuland für sie und ihre Familie. Die Zwölfjährige kam in die Intensivklasse der Eichendorffschule (EDS), wo sie mit elf weiteren Schülern, unter anderem aus Bosnien, der Dominikanischen Republik, Syrien oder Afrika, als Vorbereitung auf die Regelklasse unterrichtet wurde.

Sara ist kein Flüchtlingskind, ihr Papa hat Arbeit – und deshalb möchte sie andere junge Menschen, denen es weniger gut geht, etwas unterstützen. Sie war in der Klasse eine Ansprechpartnerin, wenn es um die Hilfe für die Mitschüler geht. „Neue Kinder wussten nicht, wohin sie gehen mussten“, berichtet Sara. Sie führte sie gerne durch die Schule und die Umgebung. Einer Schülerin aus Korea, die noch kein Deutsch konnte, übersetzte sie mit ihrem Englisch und half auch als Streitschlichterin.

Sara Bagaric ist ein Vorbild. Das finden auch Schulleiter Stefan Haid und die Bürgerstiftung. Und so wurde Sara mit acht weiteren Schülern von EDS und Gesamtschule Fischbach (GSF) als „Kelkheimer kluge Köpfe“ ausgezeichnet. Sara sei „eine Brücke zwischen verschiedenen Kulturen“, lobt Stiftungsvorstand Börries Kübel. Haid bezeichnet alle jungen Leute gerne als „soziale Helden“. Beide ermuntern die Schüler, an dieser Stelle weiterzumachen. „Behaltet euer soziales Engagement bei. Es bringt euch weiter im Leben und man lernt dadurch so viel Neues“, betont Haid. Kübel dankt den Eltern als Motivatoren und kündigt gemeinsam mit der Vorsitzenden Hildegard Bonczkowitz schon an, auch nächstes Jahr besondere Schülerköpfe mit Urkunden und Gutscheinen ehren zu wollen. Es wäre dann das siebte Mal, dass Hauptschüler in ihrem Schulalltag durch die Ehrung weiter motiviert werden. Nur soll das Projekt dann vermutlich „Mutmacher“ heißen. Mut – den macht auch Stadtrat Thomas Weck

bei der Verleihung den jungen Leuten. Nicht alles sei nur durch Noten zu bewerten, sondern auch durch „Leistungen in der Schule, mit den Lehrern, mit der Gemeinschaft“.

Das haben Sidal Uykulu und Vanessa Lambie aus der H 9 der EDS ebenso gemacht wie Blerina Elmazi und Robin Hüttl (H 5/6). An der GSF wurden Sarah Doldo, Vlora Kryeziu (H 9), Ahmad Naimi (H 8) und Alessio Viola (H 7) ausgezeichnet. Sara Bagaric möchte sich auf der Ehrung nicht ausruhen. Sie will weiter helfen, liebt die Musik und hat einen Tipp: „Es ist wichtig, keinen Streit anzufangen. Wenn man nichts versteht, kann man andere fragen. Und ganz wichtig ist es, Deutsch zu lernen.“

(wein)